

8. Platz

Altersklasse 3

... Vor dem Schlosstor gaben sich die zwei Gebrüder die Hände und wünschten sich gutes Gelingen. Gleich darauf machten sich die Königssöhne auf den Weg. Der älteste Sohn hieß Damian. Er war ein Großer, junger schöner Mann, mit schwarzen Haaren und blauen Augen, die mit der Sonne um die Wette funkelten. Bei den Untertanen im Königreich, war Damian recht beliebt, vor allem bei den jungen Mädchen. Besonders seine Bescheidenheit und Freundlichkeit schätzte das Volk sehr. Auch Lazaros, der jüngste Sohn des Königs, war bei den Untertanen beliebt. Lazaros war sehr temperamentvoll und mutig. Er kannte fast alle Bauern, Händler und Handwerker im Königreich persönlich und war auch mit einigen gut befreundet.

Da die beiden pflichtbewussten Prinzen, ihren Vater den König, nicht enttäuschen wollten, machten sie sich auf die Suche. Damian machte sich auf dem Weg Richtung Dorf, währenddessen ritt Lazaros zu seinem Freund Hektor. Lazaros und Hektor begrüßten sich herzlich und begannen gemeinsam, ohne Zeit zu verlieren einen Plan zu entwerfen. Mittlerweile war Damian schon im Dorf angekommen und begrüßte sein Volk, dieses klagte über die harte Arbeit im Dorf und auf den Feldern. Ebenso wünschten sich die Menschen, vom Königssohn eine Erleichterung für ihre tägliche Arbeit. Damian sah, wie die Händler und Bauern, schwere Güter auf ihren Rücken und in den Schubkarren schieben mussten. Nachdenklich und besorgt ritt der älteste Königssohn weiter zu den Feldern, wo die Bauern mit letzter Kraft die Getreidesäcke hoben. Damian sah einen Bauern, der fluchte über seine Schmerzen am Rücken. Daher blieb der älteste Königssohn stehen und rief über das Getreidefeld: „Lieber Bauer was bedrückt dich so? Wie kann ich dir helfen?“ Der Bauer hob seinen Kopf und sprach: „Ach, da gibt es nichts zu helfen edler Herr. Wir müssen alles zu Fuß tragen.“ Damian gab dem Bauern sein Wort, dass er sich um diese Angelegenheit kümmern werde. So ritt Damian weiter in das nächste Königreich, um dort mit dem Geld des Königs für sein Volk möglichst viele Pferde zu kaufen.

Währenddessen arbeitete der jüngste Königssohn in der Werkstatt seines Freundes. Lazaros versuchte mit Hilfe Hektors seine gute Idee zu Gunsten des Volkes umzusetzen. Lazaros hatte die Idee, ein Transportmittel für viele verschiedene Zwecke herzustellen. Er baute einen Wagen in eine Kutsche um. Damit wollte er seinem Volk zeigen, dass man aus einem einfachen und günstigen Wagen ein Transportmittel für Sachen und Personen umbauen kann.

Der Abend rückte näher und die beiden Königssöhne machten sich auf den Rückweg zum Schloss. Damian ritt mit einer Herde von Pferden in die Halle des Schlosses hinein. Erschöpft und außer Atem traf auch Lazaros rechtzeitig mit seiner selbstgebauten Kutsche in der Halle ein. Lazaros musste nur mit einem Pferd die große und schwere Kutsche in das Schloss bringen.

Damian und Lazaros sahen sich herzlich und lachten sich erleichtert an. Die beiden Gebrüder hatten sich sehr lieb und gönnten sich gegenseitig alles Glück auf Erden. Keiner der Brüder brachte es übers Herz, über den anderen zu siegen und das Königreich allein zu herrschen. Schon bevor der König und seine Gefährten in der Halle eintrafen, beschlossen die Brüder gemeinsam ihre Erfindung und Idee zu präsentieren.

Im Lande wurde es langsam dunkel und der König kam in der Halle an. Als er sah wie aufrecht und stolz seine Söhne vor ihm standen, war er sehr gerührt. Der König sprach: „Meine sehr geliebten und fleißigen Söhne, da man eine Kutsche ohne Zugtier, in diesem Fall Pferde nicht fortbewegen kann, möchte ich meinen beiden geliebten Söhnen meinen Dank für Ihre Bemühungen aussprechen. Meine Söhne haben unterschiedliche Charaktere, aber sie ergänzen sich gegenseitig sehr gut. Von nun an werden Lazaros und Damian gemeinsam das Königreich regieren.“